

324507-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Mülldeponien – AZV Hersfeld-Rotenburg: Baumaßnahme
Basisabdichtung BA 4.1 und 4.2
OJ S 91/2026 12/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AZV Hersfeld-Rotenburg: Baumaßnahme Basisabdichtung BA 4.1 und 4.2

Beschreibung: Der Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg ("AZV") plant, die Basisabdichtung der Deponie "Am Mittelrück" um den sogenannten 4. Bauabschnitt (BA 4) zu erweitern. Die genehmigungsrechtliche Grundlage ist die Änderungsplangenehmigung des Regierungspräsidiums Kassel vom 27.03.2026, die den bisherigen Genehmigungsstand für die Deponie an die geänderte Planung und die aktuellen Vorschriften anpasst. Ein Auszug aus dem Bescheid liegt als Anlage 14 den Ausschreibungsunterlagen bei. Auf Anfrage kann der gesamte Bescheid zur Verfügung gestellt werden. Der BA 4 soll in 3 Teilabschnitten (auch "Betriebsabschnitte" genannt) hergestellt und in Betrieb genommen werden. Zwei dieser Betriebsabschnitte (BA 4.1 und BA 4.2) sind Gegenstand dieser Vergabe. Die Ausschreibung des BA 4.3 erfolgt voraussichtlich erst um das Jahr 2029 und ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieser Vergabe. Die angefragten Leistungen, die durch den Bieter zu erbringen sind, beziehen sich daher nur auf die Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2. Die Baugrenze zwischen BA 4.2 und BA 4.3 ist z.B. in Plan Nr. 3.3 dargestellt und liegt ca. am Gefällewechsel von 1,5 % auf 1,0 %. Um möglichst zeitnah weitere Ablagerungsflächen zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit zur Verfügung zu haben, wird die Herstellung des BA 4.1 priorisiert, damit möglichst zeitnah eine (Teil-)Abnahme des BA 4.1 erreicht werden kann und dieser für die Abfallablagerung zur Verfügung steht. Die Herstellung des BA 4.2 schließt jedoch nahtlos daran an. Ein Vorschlag zum Bauablauf ist im beiliegenden Bauzeitenplan gemacht (vgl. Anlage 3).

Kennung des Verfahrens: c47c2a0c-fb4c-45ec-93ba-39fb4c508b36

Interne Kennung: 42-2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45222110 Bau von Mülldeponien

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie "Am Mittelrück", Hersfelder Straße/Forsthausweg

Stadt: Ludwigsau

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Deponie "Am Mittelrück" liegt nordöstlich der Stadt Bad Hersfeld, ca. 800 m nördlich der Ortschaft Kathus. Die Deponie befindet sich auf einem Höhenzug des Fulda-Werra-Berglands, der von der Bundesautobahn A 4 im Osten, der Bundesstraße B 62 im Süden und der Bundesstraße B 27 im Nordwesten eingerahmt wird. Die Zufahrt zum Deponiegelände erfolgt über die B 27 von Westen aus dem Ortsteil Friedlos der Gemeinde Ludwigsau. Über die B 27 ist die Deponie auch an den Fernverkehr angebunden. In Plan Nr. 1 ist das Projektgebiet in der Übersichtskarte, M 1 : 25.000, dargestellt, die zu bebauende Fläche der Deponie ist im Bestandsplan (Plan Nr. 2) im Maßstab 1 : 500 dargestellt.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YBLMKMS# Wichtige Informationen:

I. Verpflichtung zur Ortsbesichtigung (Teil A, Abschnitt R der Vergabeunterlagen): Jedes Unternehmen, das ein Angebot abgeben will, muss während der Angebotsfrist eine Ortsbesichtigung auf dem Gelände des Entsorgungszentrums Hersfeld-Rotenburg / Deponie "Am Mittelrück" des AZV Hersfeld-Rotenburg durchführen. Angebote, denen keine Ortsbesichtigung vorausgegangen ist, werden nicht berücksichtigt. Zum Nachweis der Besichtigung ist mit dem Angebot ein unterzeichnetes Besichtigungsprotokoll (Anlage D05) einzureichen. Die Termine für die Ortsbesichtigung sind ausschließlich zu den Öffnungszeiten des Entsorgungszentrums möglich. Sie sind mindestens 48 Stunden im Voraus mitzuteilen und mit folgendem Ansprechpartner abzustimmen: Jan-Niclas Heß Stellv. Geschäftsführer Entsorgungszentrum Tel.: 06621 799 540 10 Mobil: 0171 5502131 E-Mail: jan-niclas.hess@azv-hef-rof.de oder Jörg Gossmann Geschäftsführer Tel.: 06621 9237 11 Mobil: 0170 4549317 E-Mail: joerg.gossmann@azv-hef-rof.de II. Genehmigungsbescheid vom 27.03.2026 Mit den Vergabeunterlagen wird aufgrund sensibler Informationen lediglich ein Auszug des Genehmigungsbescheids vom 27.03.2026 mit den relevanten Informationen als Anlage 14 zur Leistungsbeschreibung zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage kann der gesamte Bescheid zur Verfügung gestellt werden. Dies ist über das Vergabeportal über eine Bietermarchricht anzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bieter hat zu erklären, dass keine zwingenden oder fakultativen

Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB bestehen und Auskünfte und zu etwaigen

Selbstreinigungsmaßnahmen abzugeben; ferner eine Eigenerklärung über das Vorliegen oder

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576. Verstöße

gegen § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des

Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Die Erklärung gemäß § 4 HVTG ist mit dem Angebot

abzugeben.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen.

Betrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende sozialrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Zahlungsunfähigkeit: wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: bei Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: wenn Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: wenn das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AZV Hersfeld-Rotenburg: Baumaßnahme Basisabdichtung BA 4.1 und 4.2

Beschreibung: Vorgesehen ist, die Deponie "Am Mittelrück" durch den Bau einer neuen Basisabdichtung im Bauabschnitt 4 (BA 4) nordöstlich des Bestands zu erweitern. Die neue Basisabdichtung soll an die vorhandene Basisabdichtung der Bauabschnitte 3.1 und 3.2 anschließen. Es ist vorgesehen, den BA 4 zweizeitig zu errichten. Mit dem hier ausgeschriebenem Verfahren sollen die ersten beiden Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2 hergestellt werden. Die den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Ausführungspläne stellen entsprechend nur diese Abschnitte dar. Die Fläche der herzustellenden Basisabdichtung beträgt auf ca. 36.500 m². Mit dem Bau ist schnellstmöglich zu beginnen. Beide Abschnitte werden in einer Maßnahme hergestellt, die voraussichtlich in 10/27 abgeschlossen sein wird. Ein orientierender Bauzeitenplan liegt in Anlage 3 bei. Der Betriebsabschnitt 4.3 wird zu einem

späteren Zeitpunkt (ca. 2029) errichtet und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die einzelnen Leistungen sind detailliert in den Vergabeunterlagen beschrieben, insbesondere in der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen), sowie dem Leistungsverzeichnis (Anlage 1 zur Leistungsbeschreibung). Gem. Massenbilanz ist für die Herstellung der Betriebsabschnitte 4.1 und 4.2 insgesamt ca. 120.000 m³ Boden auszuheben. Ca. 36.500 m³ hiervon sollen als technische Barriere wiederverwendet werden, weitere ca. 30.500 m³ sollen beim Bau der mineralischen Dichtung inkl. der Randwälle verwendet werden. Als Verbesserung der geologischen Barriere und technische Maßnahme als Ersatz für die geologische Barriere wird gem. DepV, Anhang 1, eine künstliche mineralische Barriere hergestellt. Der Aufbau des vorgesehenen Basisabdichtungssystem ist detailliert in den Vergabeunterlagen beschrieben. Wie beschrieben wird der BA 4 in drei Betriebsabschnitten hergestellt. Der 1. Betriebsabschnitt wird an den BA 3.1 anschließen und eine Breite von ca. 90 m aufweisen, der 2. Betriebsabschnitt schließt nahtlos an den ersten an und erstreckt sich bis zum Knick im Längsgefälle von 1,5 % auf 1,0 %. Solange Betriebsabschnitte unbelegt sind, sollen die Felder hydraulisch voneinander getrennt werden, um den Zufluss zur SiRA zu begrenzen. Hierfür werden provisorisch aufgestellte Dichtungsbahnen angeschweißt, der Ablauf durch die Sickerwasserrohre wird durch einen Schieber begrenzt.
Interne Kennung: 42-2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45222110 Bau von Mülldeponien

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber hat folgende Bedarfspositionen vorgesehen. Diese Positionen sind als Bedarfspositionen aufzufassen, auch wenn hier der Gesamtpreis aufgeworfen wird und in die Bewertung des Angebots mit einfließt. Diese Leistungen werden nur auf Anweisung des AG oder der örtlichen Bauüberwachung durchgeführt und auch nur durch den AG oder die öBÜ anerkannt. - LV Ziff. 2..1 bis 2..11 (Arbeitsschutz) - LV Ziff. 3..4 und 3..5 (Vorbereitende Arbeiten - Baum fällen) - LV Ziff. 3..8 (Vorbereitende Arbeiten - Entsorgung Material Betriebsweg) - LV Ziff. 3..18 (Vorbereitende Arbeiten - Entsorgung Abfallinventar) - LV Ziff. 3..19 (Vorbereitende Arbeiten - Umlagern von gefährlichem Abfallinventar) - LV Ziff. 5..4 (Probefeld Basisabdichtung - Rückbau Probefeld) - LV Ziff. 7..2 (Herstellung mineralische Dichtung - Material für mineralische Dichtung) - LV Ziff. 13..2 (Rohre- Schächte, Bauteile - Kompostwasserleitung, PEHD da 90) Hinweis:

Stundenlohnarbeiten sind grundsätzlich als Bedarfspositionen aufzufassen.

Stundenlohnarbeiten werden nur auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung oder des AGs durchgeführt und nur durch diese anerkannt. Angeboten wird für den jeweiligen Stundensatz ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn, einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage und dgl.), sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, nicht eingerechnet sind jedoch Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten. Für Baugeräte wird für die jeweiligen Geräte ein Verrechnungssatz angeboten, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des Baugerätes enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge, einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie "Am Mittelrück", Hersfelder Straße/Forsthausweg

Stadt: Ludwigsau

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Deponie "Am Mittelrück" liegt nordöstlich der Stadt Bad Hersfeld, ca. 800 m nördlich der Ortschaft Kathus. Die Deponie befindet sich auf einem Höhenzug des Fulda-Werra-Berglands, der von der Bundesautobahn A 4 im Osten, der Bundesstraße B 62 im Süden und der Bundesstraße B 27 im Nordwesten eingerahmt wird. Die Zufahrt zum Deponiegelände erfolgt über die B 27 von Westen aus dem Ortsteil Friedlos der Gemeinde Ludwigsau. Über die B 27 ist die Deponie auch an den Fernverkehr angebunden. In Plan Nr. 1 ist das Projektgebiet in der Übersichtskarte, M 1 : 25.000, dargestellt, die zu bebauende Fläche der Deponie ist im Bestandsplan (Plan Nr. 2) im Maßstab 1 : 500 dargestellt.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber hat neben den optionalen Positionen (Bedarfspositionen) Wahlpositionen (Alternativpositionen) vorgesehen: - 9..2 als Wahlposition (Alternative) zu 9..1 (Grundposition). - 11..2 als Wahlposition (Alternative) zu 11..1 (Grundposition). Die Bieter haben jeweils sowohl die Grundposition als auch die zugehörige Wahlposition anzubieten. Der Auftraggeber entscheidet nach Angebotsöffnung und vor Zuschlagserteilung, ob die Grundposition oder die jeweilige Wahlposition zur Ausführung gelangt. Die jeweils berücksichtigte Position wird bei der Angebotswertung im Rahmen des Angebotspreises berücksichtigt. Hinweis zur Laufzeit des Vertrages: Bei dem Beginn der Laufzeit des Vertrages handelt es sich um einen Platzhalter. Mit der Ausführung ist innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber zu beginnen (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Zum Schutz von Boden, Wasser, Natur und Landschaft hat der AN die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken. Eine Versickerung von grundwassergefährdeten Flüssigkeiten ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen. Ebenso ist eine Lagerung von Deponieersatzbaustoffen oder anderen Stoffen mit eluierbaren Schadstoffen auf nicht gedichteten Flächen untersagt.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unterlagen und Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Prüfung der Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen: - Gewerbebeanmeldung, - Handelsregistrauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer, - aktuelle (gültige) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist, - aktuelle (gültige) Bescheinigung der Krankenkasse über die ordnungsgemäße Abführung der Sozialversicherungsbeiträge, - aktuelle (gültige) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - aktuelle (gültige) qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus vergleichbaren Bauleistungen). Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Bestehen bzw. der Bereitschaft zum Abschluss einer branchenüblichen Betriebshaftpflichtversicherung. Deckungssumme für Personen- und Sachschäden und Vermögensschäden (inkl. Umweltschäden) je Schadensfall mindestens 7,5 Mio. EUR. Diese Deckungssummen müssen pro Jahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Vor Erteilung des Zuschlags ist auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers ein Nachweis der Versicherung einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Nachfrage bei den als Referenz genannten Auftraggebern zu überprüfen. Es sind mindestens drei vergleichbare Referenzleistungen über vergleichbare frühere Aufträge der letzten fünf Jahre vorzulegen, die alle folgenden Merkmale aufweisen: - Neubau und/oder Umbau einer Maßnahme mit vergleichbarem baulichen Anforderungsprofil. - Bauvolumen des Referenzobjektes mind. 3 Mio. EUR (netto). - Fläche der Baumaßnahme größer als 20.000 m². Mindestens eine Referenz muss überdies die Errichtung/Herstellung einer vergleichbaren Basisabdichtung mit Kunststoffdichtungsbahn und mit mineralischer Dichtung beinhalten.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt in den Jahren 2023 bis 2025, gegliedert nach Lohngruppen einschließlich des gesondert auszuweisenden technischen Leitungspersonals.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum vorgesehenen Projektleiter und stellv. Projektleiter, Bauleiter und stellv. Bauleiter unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren. Die als Projektleiter und stellv. Projektleiter, Bauleiter und stellv. Bauleiter vorgesehenen Personen müssen jeweils mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in vergleichbaren Projekten nachweisen können.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung dazu, ob und ggf. welche Leistungen an Nachunternehmer übertragen werden sollen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Auftraggeber wird das wirtschaftlichste Angebot im Sinne von § 127 GWB alleine nach dem Angebotspreis gemäß des vom Bieter ausgefüllten Leistungsverzeichnisses (Anlage D05) ermitteln. Das wirtschaftlichste Angebot ist das mit dem geringsten Angebotspreis.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMKMS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabepattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Unternehmen sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMKMS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMKMS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Anlage C01 (Besondere

Vertragsbedingungen): Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B): Es ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl.

Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird von den Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 16a VOB/A EU Unterlagen nachfordern, deren Nachforderung vergaberechtlich zulässig ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bad Hersfeld, Hannover

Eröffnungstermin — Beschreibung: Der Auftraggeber wird von der DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Podbielskistraße 344, 30655 Hannover, im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützt. Alle von Bietern eingereichten Unterlagen werden deshalb neben Beschäftigten des Auftraggebers auch den Mitarbeitern der Rechtsanwalts-gesellschaft zugänglich gemacht. Die Mitarbeiter unterliegen hinsichtlich aller Informationen zu den Bietern und hinsichtlich der Inhalte der Angebote von Berufs wegen einer umfassenden Verschwiegenheitspflicht. Die Angebote werden elektronisch im Vier-Augen-Prinzip geöffnet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und den beigefügten Anlagen beschrieben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist ggf. mit dem Angebot die Bietergemeinschaftserklärung (Anlage D04) in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag an (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Registrierungsnummer: DE244904486

Postanschrift: Kleine Industriestraße 6

Stadt: Bad Hersfeld

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Telefon: +49 511 59097560

Fax: +49 511 59097566

Internetadresse: <http://www.azv-hef-rof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE328089380

Postanschrift: Podbielskistraße 344

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30655

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Telefon: +49 511 59097560

Fax: +49 511 59097566

Internetadresse: <http://www.kanzlei-dagefoerde.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151 12 6603
Fax: +49 611 327 648534
Internetadresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 89b1452a-09f8-490c-b440-f8eef741a0d7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2026 17:44:33 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 324507-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/05/2026